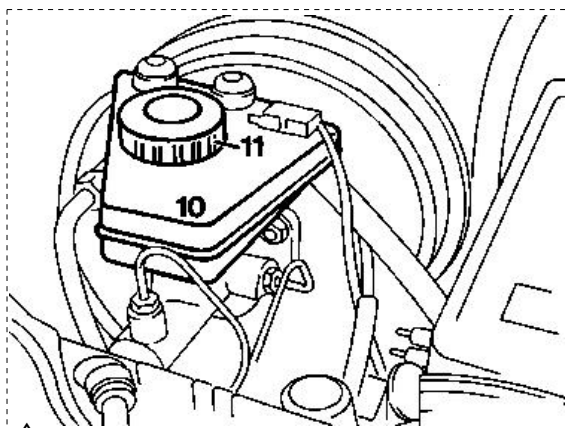
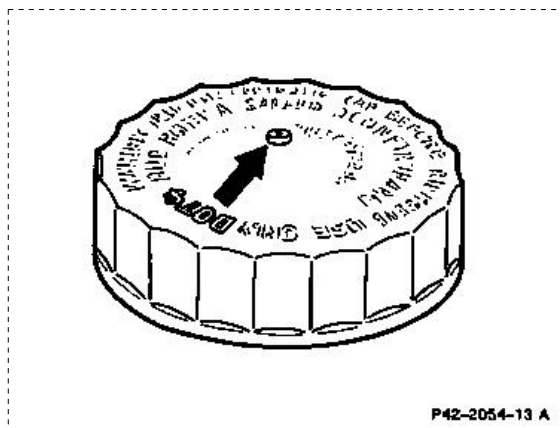


Jährlich	Typen 124 und 201 bis 03/91 (außer 124.036), sowie 107, 123 und 126
Alle zwei Jahre	Typen 124 und 201 ab 04/91, sowie 124.036, 129 und 140

A. Fahrzeuge ohne ASR



⚠ Vorsicht im Umgang mit Bremsflüssigkeit (siehe 4280/5)



P42-2054-13 A

Flüssigkeitsstand _____
Verschlußdeckel (11) _____
Belüftungsbohrung (Pfeil) _____

Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter _____

Hinweis
Bei völliger Entleerung muß die gesamte Bremsanlage entlüftet werden (siehe Reparatur-Anleitung).

im Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter notieren.
ab-, aufschrauben.
am Verschlußdeckel auf Verstopfung prüfen (Fahrzeuge bis 09/90).
Kammern bis auf einen Flüssigkeitsstand von ca. 10 mm entleeren.

Mit Füll- und Entlüftergerät
Füll- und Entlüftergerät _____

nach Anleitung des Gerätherstellers anschließen. An jeder Radbremse und ggf. am Kupplungsnehmerzylinder ca. 80 cm³ Bremsflüssigkeit ausströmen lassen.

Ohne Füll- und Entlüftergerät

Ausgleichbehälter (10)

Hinweis

Beim Richtigstellen der Bremsflüssigkeit beachten, daß der ursprüngliche Flüssigkeitsstand nicht überschritten wird, damit nach Erneuern der Bremsklötze ein Überfüllen des Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälters vermieden wird.



Bei allen Erneuerungsarten muß auf jeden Fall klare, blasenfreie Bremsflüssigkeit über den Entlüftungsschlauch austreten.

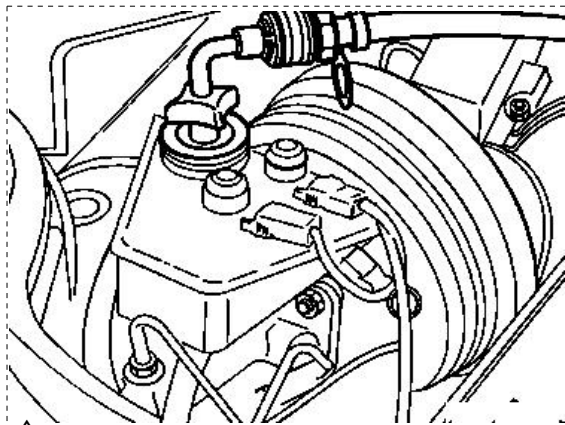
bis zur "MAX"-Markierung mit Bremsflüssigkeit füllen. Aus jedem Festsattel und ggf. am Kupplungsnehmerzylinder mit je 10 Pumpenstößen die alte Bremsflüssigkeit herauspumpen. Neue Bremsflüssigkeit auffüllen.

Bremsflüssigkeit

Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden

siehe Betriebsstoff-Vorschriften Blatt 331.0

B. Fahrzeuge mit ASR 1. Ausführung



Vorsicht im Umgang mit Bremsflüssigkeit (siehe 4280/5)

Flüssigkeitsstand

Bei ausgeschalteter Zündung Druckspeicher

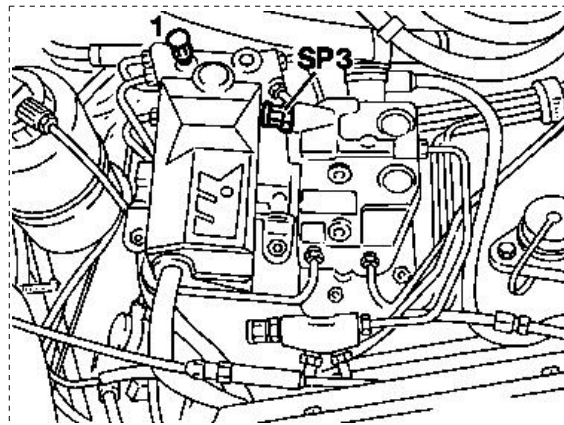
Verschlußdeckel

Belüftungsbohrung

Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter

Hinweis

Bei völliger Entleerung muß die gesamte Bremsanlage entlüftet werden (ASR-Fahrzeuge mit 500 cm³ Bremsflüssigkeit pro Rad, siehe Reparatur-Anleitung).



im Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter notieren. an Entlüfterschraube (SP3) entleeren.

ab-, aufschrauben.

am Verschlußdeckel auf Verstopfung prüfen (Fahrzeuge bis 09/90).

Kammern bis auf einen Flüssigkeitsstand von ca. 10 mm entleeren.

Füll- und Entlüftergerät

nach Anleitung des Geräteherstellers anschließen.

An jeder Radbremse

ca. 80 cm³ Bremsflüssigkeit ausströmen lassen.

Entlüfterschraube (1) _____	öffnen, bis klare, blasenfreie Bremsflüssigkeit austritt.
Motor _____	starten.
Entlüfterschraube (SP3) _____	öffnen, bis klare, blasenfreie Bremsflüssigkeit austritt, schließen.

Hinweis

Dauert der Entlüftungsvorgang bei Entlüfterschraube "SP3" mit laufendem Motor zu lange, wird die Ladepumpe abgeschaltet (kein Flüssigkeitsaustritt am Entlüfterschlauch, Kontrollanzeige "ASR" leuchtet). In diesem Falle Motor abstellen und wieder starten, Entlüftungsvorgang fortsetzen.

Motor _____	abstellen.
Füll- und Entlüftergerät _____	abschließen und Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter richtigstellen.

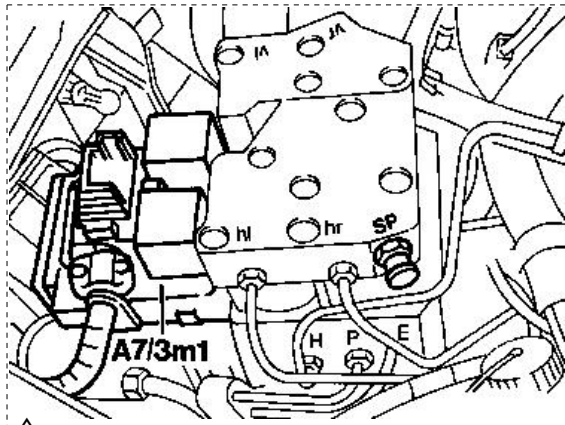
Hinweis

Beim Richtigstellen der Bremsflüssigkeit beachten, daß der ursprüngliche Flüssigkeitsstand nicht überschritten wird, damit nach Erneuern der Bremsklötze ein Überfüllen des Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälters vermieden wird.

Bremsflüssigkeit

Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden	siehe Betriebsstoff-Vorschriften Blatt 331.0
--	--

C. Fahrzeuge mit ASR II und ASR III



⚠
Vorsicht im Umgang mit
Bremsflüssigkeit
(siehe 4280/5)

Flüssigkeitsstand _____	im Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter notieren.
Druckspeicher an Entlüfterschraube "SP" _____	bei ausgeschalteter Zündung entleeren.
Verschlußdeckel _____	ab-, aufschrauben.
Belüftungsbohrung _____	am Verschlußdeckel auf Verstopfung prüfen (Fahrzeuge bis 09/90).

Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter _____ Kammern bis auf einen Flüssigkeitsstand von ca. 10 mm entleeren.

Hinweis

Bei völliger Entleerung muß die gesamte Bremsanlage entlüftet werden (ASR-Fahrzeuge nach spezieller Entlüftungsvorschrift, siehe Reparatur-Anleitung).

Füll- und Entlüftergerät _____	nach Anleitung des Geräteherstellers anschließen.
An jeder Radbremse _____	ca. 80 cm ³ Bremsflüssigkeit ausströmen lassen.
Motor _____	starten.
Entlüfterschraube "SP" _____	öffnen, bis klare, blasenfreie Bremsflüssigkeit austritt.
Entlüfterschraube "SP" _____	schließen. Ladevorgang für Druckspeicher abwarten. Die Ladepumpe (A7/3m1) läuft hörbar ca. 30 s.

Motor _____	abstellen.
Füll- und Entlüftergerät _____	abschließen und Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter richtigstellen.

Hinweis

Beim Richtigstellen der Bremsflüssigkeit beachten, daß der ursprüngliche Flüssigkeitsstand nicht überschritten wird, damit nach Erneuern der Bremsklötze ein Überfüllen des Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälters vermieden wird.

Bremsflüssigkeit

Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden	siehe Betriebsstoff-Vorschriften Blatt 331.0
--	--

Vorsicht im Umgang mit Bremsflüssigkeit.

- a) Bremsflüssigkeit nur in Behälter füllen, bei denen ein versehentlicher Genuß der Flüssigkeit ausgeschlossen ist. (Tödliche Dosis ca. 100 cm³)

- b) Schon geringe Spuren von Mineralöl führen zum Ausfall der Bremsanlage, da die Gummiteile zersetzt werden.

Wird Mineralöl in der Bremsanlage festgestellt bzw. besteht Verdacht auf Mineralöl in der Bremsanlage, muß wie folgt vorgegangen werden:

1. Tandem-Hauptbremszylinder und Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter erneuern.

2. Gesamte Bremsanlage mit neuer Bremsflüssigkeit gründlich durchspülen.

3. Sämtliche Bremsenteile mit Bestandteilen aus Gummi wie Bremszangen, Bremsschläuche, ABS- bzw. ASR-Hydraulikeinheit, ASR-Druckspeicher und -Vorladepumpe, die mit Mineralöl in Berührung gekommen sein können, müssen erneuert werden.

4. Bremsanlage entlüften.

- e) Die beim Entlüften ausgepumpte Bremsflüssigkeit darf nicht wieder verwendet werden, da sie Fremdkörper bzw. Wasser enthalten kann, die auf diese Weise erneut in die Bremsanlage gelangen würde.

- f) Gebrauchte Bremsflüssigkeit muß als Sondermüll entsorgt werden.

(Entsorgungshinweise im Umweltschutz-Katalog der MBVD Kapitel 2.6 - Seite 2 - 43).

Nicht verölte Bremsflüssigkeit kann wieder aufbereitet werden.

- c) Bremsflüssigkeit nicht mit dem Lack des Fahrzeuges in Berührung bringen, da sie Bestandteile enthält, die als Lösungsmittel für die Lackierung wirken.
- d) Bremsflüssigkeit ist stark hygroskopisch, d. h. sie nimmt Luftfeuchtigkeit auf, wodurch der Siedepunkt herabgesetzt wird. Daher darf Bremsflüssigkeit nur in gut abgedichteten Vorratsbehältern aufbewahrt werden.

Voraussetzung ist die sortenreine Sammlung der Bremsflüssigkeit.

Hierzu empfehlen wir das Sammelsystem der Fa. Schröder, welches im Werkstatt-

Einrichtungs-Katalog der MBVD unter folgenden Nummern beschrieben ist:

0210	2200	E 07 05	Sammelbehälter
0210	2200	E 07 01	Entnahmebehälter
0210	2200	E 07 02	Handpumpe
0210	2200	E 07 03	Transportgestell

Die gleiche Beschreibung ist im Betriebsmittel-Handbuch, Band 2, Kapitel U, Gruppe 00 (22) zu finden.